Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 7: **Savoir vivre : 2000 Watt**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

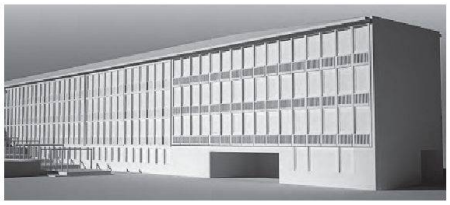
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHULANLAGE NEUENHOF



01–03 Erweiterungsprojekte für das Schulhaus Schibler (v.l.n.r.): Siegerprojekt «Herman» (Waeber / Dickenmann), 2. Rang / Preis «Trilogie» (ARGE MET / Proplaning), 3. Rang / Ankauf «Schulhausplatz» (e2a eckert eckert) (Bilder: Verfasser)

Das Team um Waeber / Dickenmann Architekten gewinnt den Projektwettbewerb für die Instandsetzung und Erweiterung des Schulareals in Neuenhof AG.

(af) Die Aufgabe war komplex und hatte verschiedene Teilaspekte: Das alte, geschützte Schulhaus (Baujahr 1911) soll schonend und das Schulhaus Schibler (1954 erbaut, 1961 erweitert) umfassend instand gesetzt sowie um über 1100 m² erweitert werden. Hinzu kommen sollen eine neue Aula (ca. 600 m²) und später eine Dreifachturnhalle, um die Schule für steigende Schülerzahlen und neue Unterrichtsformen fit zu machen. Aus 34 Bewerbungen präqualifizierte die Jury 8 Teams aus den Bereichen Architektur / Städtebau, Bauingenieurwesen und Haustechnik für den Projektwettbewerb der Gemeinde Neuenhof. Mit einer beidseitig linearen Erweiterung des Schulhauses Schibler, die die Randbebauung der Schulanlage stärkt und den parkähnlichen Aussenraum fasst, überzeugte das Projekt «Herman» die Jury. Die neue Fassade mit grossen Schwingflügelfenstern und vorgestellten Betonbrüstungen stellt eine zurückhaltende – aber aufwendige und überarbeitungsbedürftige – Interpretation des Bestands dar.

PREISE

1. Rang / Preis (44 000 Fr.): «Herman», Waeber / Dickenmann Architekten, Lachen; Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich; Wirthensohn, Luzern; Kuster + Partner, Lachen
2. Rang / Preis (40 000 Fr.): «Trilogie», ARGE MET Architects / Proplaning, Basel; APT Ingenieure, Zürich; Stokar + Partner, Basel; August Künzel Landschaftsarchitekten, Basel; BAKUS Bauphysik & Akustik, Zürich; Neuenschwander + Morf, Basel
3. Rang / Ankauf (20 000 Fr.): «Schulhausplatz», e2a eckert eckert architekten, Zürich; Gruner + Wepf Ingenieure, Zürich; Todt Gmür + Partner, Zürich; BB&A Buri Bauphysik & Akustik, Volketswil

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Fiechter & Salzmann Architekten, Zürich; Ernst Niklaus Fausch Architekten, Zürich; Ladner Meier Architekten, Zürich; LYRA Architekten, Zürich; Berrel Berrel Kräutler Architekten, Basel

JURY

Sachpreisgericht (alle Neuenhof): Hanspeter Benz, Vizeammann (Vorsitz); Peter Richiger, Bauverwalter; Jürg Amrein, Schulpflege; Petra Kuster Gerny, Gemeinderätin (Ersatz)
Fachpreisgericht: Mathis Müller, Basel; Andreas Graf, Brugg; Alexandra Gübeli, Zürich; Alexander Heinrich, Winterthur; Ruedi Stauffer, Brugg (Ersatz)
Experten: Renate Baschek (Pädagogik), Ramon Pedrini (Bau), Daniel Zehnder (Tragwerk), Christoph Keller (Bauphysik), Roland Stierli (Haustechnik), Konrad Kissling (Bauökonomie)

Weitere Informationen: espazium.ch

SCHULANLAGE BÄUMLIHOF BASEL

01 «Winterlinde» (Enzmann Fischer): spannende Räume hinter Faserzement (Bild: Verfasser)

Das Team um Enzmann Fischer gewinnt den Projektwettbewerb für die Instandsetzung der Basler Schule Bäumlihof aus den 1970er-Jahren.

(af) Aus zwölf Projekten empfahl die Jury den Beitrag «Winterlinde» zur Weiterbearbeitung. Enzmann Fischer verbinden den zentralen Spezialbau der grössten Schule im Kanton Basel-Stadt durch eine neue vorgefertigte, hochgedämmte, vertikal strukturierte Fassade mit einer hinterlüfteten Verkleidung aus Faserzementplatten mit den übrigen Klassentakten. Den Haupteingang verlegen sie so, dass er direkt in die Aula im Erdgeschoss und über eine Treppe entlang der verglasten Westfassade in das zentrale Atrium hinaufführt. In den Obergeschossen ergänzen die Architekten neue Raumschichten, die in den grossen von oben belichteten Luftraum hineinragen und die Halle gliedern.

PREISE

1. Rang / Preis (35 000 Fr.): «Winterlinde», Enzmann Fischer, Zürich; Architekturbüro Bosshard und Partner, Zürich
2. Rang / Preis (22 000 Fr.): «Ressource», Suter + Partner Architekten, Bern
3. Rang / Preis (18 000 Fr.): «Hortus studiensis», Galli Rudolf Architekten, Zürich; Aebli Zimmermann Generalplaner, Basel
4. Rang / Preis (15 000 Fr.): «nüüs i'ds ghüüs», Fierz Architekten, Basel; GSG Projekt Partner, Basel

JURY

Fachpreisgericht: Thomas Blanckarts (Vorsitz), Thomas Fries, Christian Hönger, Thomas Osolin, Jakob Steib, Thomas Weisskopf, Barbara Sintzel, Friedrich Weissheimer (Ersatz)
Sachpreisgericht: Marius Keller, Stephan Hug, Anna-Katharina Schmid, Jürgen Eckerle
Experten: Marcus Diacon (Energie), Philippe Petignat (Fassade), Michael Bächlin (Energie), Christian Pestalozzi (Bauökologie)

Weitere Informationen: espazium.ch